

Erhörlich beten

Ein Riss geht durch Deutschland. Auch unter Christen stehen sich „Befürworter“ und „Gegner“ der Flüchtlingspolitik ziemlich unversöhnlich gegenüber.

Aber wenn wir diesen Riss nicht geistlich überwinden, ist unser Gebet fruchtlos!

Paulus schreibt, nachdem er die Gemeinde zum Gebet für die Regierenden aufruft, in 1.Tim 2,8: „So will ich nun, dass Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel.“ Und Jesus sagt in Mk 11,25: „Wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt...“

Ich glaube, dass wir persönlich oder auch in unseren Gebetsgruppen Buße tun sollten, wo in unseren Herzen Zorn und Anklage gegenüber Geschwistern ist, die eine andere Einschätzung in der Flüchtlingsfrage haben als wir selbst. Einheit bedeutet nicht, dass wir alle Dinge gleichsehen. Aber lasst uns wachsam sein, dass wir uns nicht als Geschwister verlieren. Gott möchte, dass unser Gebet Frucht bringt.

Klaus-Helge Schmidt, GEBET FÜR DIE REGIERUNG

Gebetserhörung

Der Bau des europaweit größten Islam-Zentrums in München findet nicht statt. Das Projekt scheiterte an Geldmangel, da ein Großspender aus Saudi-Arabien seine Zusage zurückzog. Außerdem gibt Saudi Arabien alle seine umstrittenen König-Fadh-Akademien auf in Deutschland und schickt fortan die Schüler auf staatliche Schulen. Vermutet wird Geldmangel.

-RS-

Geheiligt werde dein Name

In einem öffentlichen Schreiben haben die Marienschwestern gemeinsam mit der internationalen Bußbewegung „Wittenberg2017“ die Entfernung einer Spottskulptur an der Stadtkirche Wittenberg gefordert (<http://tinyurl.com/hxcquz4>). Auch die GGE hat sich dieser Forderung angeschlossen.

An der Stadtkirche zu Wittenberg ist noch immer eine aus dem Mittelalter stammende und ungeheuer ehrverletzende sog. „Judensau“ angebracht. Die Juden und ihr Glaube wurden von der Kirche schon vor Luther mit dem unreinen Schwein in Verbindung gebracht. Luther heizte den Judenhass in seinen Spätschriften weiter an, nahm Bezug auf die damals schon an der Kirche vorhandene Spottkultur einer Sau. An deren Zitzen saugen Juden. Luther schrieb: „...hinter der Sau steht ein Rabbiner, der hebt der Sau das rechte Bein empor und guckt... der Sau unter den Schwanz in den Talmud hinein...Von dort her haben sie bestimmt ihren ‚Schem Hamphoras‘.“ Das ist eine ungeheuerliche Schändung des Namens Gottes, denn „Schem Hamphoras“ ist der jüdische Ausdruck für den allerheiligsten Gottesnamen. Über die Sau an der Wittenberger Stadtkirche wurde dann in Bezug auf Luther später in goldenen Lettern geschrieben: „Rabini Schem HaMphoras“. Gott hat seinen eigenen Namen mit seinem Volk verbunden (Jesaja 48,8b - 11). Die Ehre seines Namens ist für immer mit dem Volk

Israel verbunden. Gott sagte prophetisch seinem Volk zu, dass er selber dafür eifern wird, die Ehre seines Namens wiederherzustellen.

Seit 700 Jahren werden so an mehr als 25 Kirchen und Domen in Deutschland (<http://tinyurl.com/n5sga6q>) mit diesem Motiv öffentlich Juden und ihre Religion auf das Übelste entehrt und der heiligste Gottesnamen geschmäht. Alle Gespräche und Eingaben bei der EKD und den Verantwortlichen in Wittenberg haben bisher nicht zu einer Entfernung der Skulptur geführt. Der messianische Theologe Dr. Richard Harvey hat daher eine Online Petition zur Entfernung gestartet: <http://tinyurl.com/zcr9kqr>.

Gebet:

- **Bitte um Vergebung über die Schmähung des Heiligen Gottesnamens in der Verspottung der Juden (Hes 36,20-25)**
- **Bitte um Wiederherstellung Seiner Ehre, indem das jüd. Volk geehrt wird und die Skulptur entfernt wird (Mt 6,9; Ps 96,6-8)**
- **Dass unsere Augen geöffnet werden und die Kirche Jesu Christi fähig wird, tiefere Buße zu tun (Joe 2,13)**

-RS-

„Deutschland, kehr um!“

Nach der Reichspogromnacht 1938 predigte der württembergische Pfarrer Julius von Jan eine Woche später am Buß- und Betttag über das Wort aus Jer. 22,29: „O Land, Land, Land, höre des HERRN Wort!“ im Kontext dessen, dass der Prophet auf all die damaligen Missstände aufmerksam macht. Er sagte dabei: „Wir haben die Quittung bekommen auf den großen Abfall von Gott und Christus, auf das organisierte Antichristentum...“ An solchen Bußpredigern, die Fehlentwicklungen deutlich benennen, scheint es zurzeit zu mangeln. „Wie aber werden sie hören, ohne einen Prediger?“ (Röm. 10,15). Jesus selbst begann seinen Dienst mit „Tut Buße!“ Der Eindruck ist da, dass er sehr klar zu unserer Bevölkerung sprechen möchte, ihr seine Sicht der Dinge mitteilen will, damit viele zu ihm umkehren. Es braucht Gebet, dass für den „Abfall von Gott und Christus“ Buße getan wird:

- z.B. für die Zersetzung von guten Traditionen und Werten (die bis heute anhält) durch die 68er-Bewegung
- für die Abkehr der Evangelischen Kirche von der Autorität der Bibel, wo gerade im Reformationsjubiläum das „allein durch die Schrift“ nicht mehr gilt und das „allein durch Christus“ negiert wird, indem andere Heilswege (Judentum, Islam...) benannt und darum Jesus gläubige, messianische Juden abgelehnt werden
- für Gleichgültigkeit gegenüber den vielen Abtreibungen
- für den grenzenlosen Medienkonsum, die Verrohung der Medien und vieles mehr.

Der Aufruf unter www.die10gebotegottes.de kann dabei hilfreich sein.

Gebet:

- **Dass entsprechende Verkündiger (jeden Alters) freigesetzt werden und Plattformen bekommen, um das Volk zur Umkehr aufzurufen (Eph 6,19)**
- **Dass das von vielen Akteuren organisierte Antichristentum bloßgestellt wird (Eph 5,11)**
- **Dass Gott unser Land zu einer Umkehr zu ihm und seinem Wort führt (Hos 14,2-3)**

-J.Blum-

Europas Zusammenbruch und Neuaufbruch

Vor drei Monaten haben die Briten am 23. Juni mehrheitlich für einen Austritt aus der EU gestimmt. Dies ist die tiefste Krise der Union seit ihrem Bestehen. Wie weiter in Great Britain? Wie weiter im Europa der 27? Gott wird in solchen Geschehnissen offenbar. Er handelt gezielt und gerecht mit seinen Gerichten. Aber im Gericht doch mit Gnade. Unser Gott hat Europa neu in seine Hand genommen. Nachdem Er uns zerbrochen hat um unserer Absage willen an Ihn 2004, will Er, dass Europa/EU in eine neue Richtung geht. Wie sehr braucht die Politik jetzt das Gebet des „Leibes“, damit Gottes gute Absichten durchkommen. Bratislava. Am 16. September trafen sich die Regierungschefs zu einem Sondergipfel in Bratislava/Slowakei. Präsident Juncker hatte in die Einladung geschrieben, dass sich jeder 3 Gründe überlegen solle, warum es die EU brauche und wie er sich dafür einsetzen wolle.

Und es zeigte sich, dass die 27 die EU noch wollen. Ohne EU kein Erfolg auf folgenden 3 Gebieten: Mehr Sicherheit nach innen (Terrorismus) und nach außen (Schutz der Außengrenzen der EU); Impulse für mehr Wachstum (Arbeitslosigkeit, besonders unter der Jugend); in der Flüchtlingsfrage boten die 4 östlichen Staaten, die keine Flüchtlinge aufnehmen wollen, eine „flexible Solidarität“ an, d.h. sie bezahlen stattdessen mehr für die Sicherheit. Man will sich entgegen kommen. Ein Anfang ist gemacht. Vorsichtiger Optimismus keimte auf. Der „Bratislava Prozess“ soll im Frühjahr überprüft werden.

Gebet:

- **Dank für die Souveränität Gottes und sein Erbarmen über uns (Ps 96,7-10)**
- **Danke, dass ein bewusster Anfang zur Einigung gemacht wurde (Gebetserhöhung!)**
- **Bitte um den Geist der Dankbarkeit für die europäische Gemeinschaft auch in der Bevölkerung(Ps 92,1-7)**

-OS-

Bindung an die Türkei

Anfang September erklärte die Bundesregierung gegenüber Ankara, dass die Resolution des Deutschen Bundestages zum Völkermord an den Armeniern eine politische Erklärung ohne rechtliche Verbindlichkeit sei. Damit gab Kanzlerin Merkel dem Druck der türkischen Regierung nach. In Deutschland leben rund drei Millionen türkischstämmige Bürger, die im Konfliktfall mit der Türkei zum innenpolitischen Risiko werden können. Sicherheitspolitisch soll die Türkei Vorposten der Nato an den Grenzen zu den Krisenstaaten Syrien und Irak und gegen den IS sein. Hinzu kommt der Flüchtlingspakt der EU mit der Türkei.

Mit ihrer Invasion in Nordsyrien greift die Türkei seit Anfang September das Gebiet der Demokratischen Selbstadministration Rojava an, die von Kurden, Arabern, Armeni-

ern und Assyrern gemeinsam regiert wird. Das Gebiet soll auch Schutzzone für syrische Flüchtlinge werden. Die Verteidigungsarmee (SDF), die die bisher größten Erfolge gegen den IS verzeichnet, wird von Erdogan als Terrorgruppe bezeichnet. Nur die USA haben sich bislang an ihre Seite und der Türkei entgegengestellt. Die EU hingegen verhandelt mit der Türkei erneut über Visa-Freiheit ungeachtet dessen, dass die türkische Führung seit dem Putsch mittlerweile 130 000 Staatsbedienstete entlassen und dutzende Journalisten verhaftet hat. Wie vor 100 Jahren während des Völkermordes an den Armeniern duldet die deutsche Regierung aus eigenen Sicherheitsinteressen die Menschen- und Völkerrechtsverletzungen der Türkei.

Gebet:

- **Dass die falschen Bindungen Deutschlands an die Türkei vollständig gelöst werden (Jes 30,1-5)**
- **Statt der Verbindung mit einer islamischen Macht beten wir um Rückbindung Europas an Jesus Christus (Apg 4,11-12)**
- **Um Schutz des Rojava-Gebietes als Hoffnung für Syrien (Jes 19,23-25)**

-K.Heepen-

Uneinigkeit innerhalb der Union

In der Flüchtlingspolitik ist unter den Schwesterparteien CDU und CSU ein offener Streit entbrannt. Horst Seehofer und die CSU fordern einen klar regelten, restriktiven Umgang mit Zuwanderung (u.a. *Obergrenze für Flüchtlinge, Abschaffung der doppelten Staatsbürgerschaft*), den Angela Merkel in dieser Form ablehnt. Dies führt zu einer tiefen Spaltung, die mittlerweile quer durch die gesamte Fraktion läuft; sogar mit einer Auflösung derselben wird beiderseits gedroht. Der Streit verhindert das geschlossene Auftreten der Regierung und verunsichert Wähler, die Antworten erwarten, wie unser Land sich in diesen Fragen entwickeln soll. Geschlossenheit und eine Konsensfindung ist nun von Nöten. CDU/CSU haben in der Vergangenheit den (werte-)konservativen Wählern eine politische Heimat geboten. Uneinigkeit oder gar Spaltung in der Union kann bei kommenden Wahlen nicht nur eine Regierungsbeteiligung kosten, sondern am Ende den Weg für eine Rot-Rot-Grüne-Koalition bei der Bundestagswahl im kommenden Jahr ebnen.

Gebet:

- **Jesus, wir laden dich als Ratgeber und Friedensstifter ein (Jes 9,5)**
- **Für Einheit und die Findung eines Konsenses, denn „jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet.“ (Lk 11,17)**
- **Dass Entscheidungen nicht auf Befindlichkeiten beruhen, sondern gute Lösungen in Blick auf das Wohl unseres Landes gefunden werden (Phil 2,4)**

-A.Schlüter-

Hinweise:

- 30.9.-03.10.** Kongress Pfingsten21, Würzburg
03.10. Danken.Feiern.Beten -Tag der deutschen Einheit www.3-oktober.de

*Gottes Segen wünschen euch
 Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer*